

Schaufenster-Installation in Wien von Martin Feiersinger



Adolf Loos zählt zu den bekanntesten österreichischen Architekten des 20. Jahrhunderts. Seine Schriften und Bauten haben sich in die globale Architekturgeschichte eingeschrieben. Im Jahr 2020 jährt sich der Geburtstag von Adolf Loos nun zum 150. Mal. Das Jubiläum nahm das Wiener Architekturzentrum zum Anlass, dem Pionier der Moderne eine Schaufenster-Installation des Künstlers und Architekten Martin Feiersinger zu widmen. Unter dem Titel „Adolf Loos – Nachleben“ und ausgehend von einem Fundstück, einem originalen Kamingitter aus der von Loos gestalteten Wohnung Neumann, untersucht Feiersinger die Loos'sche Strahlkraft auf die nachfolgenden Generationen bis in die Gegenwart. Das Thema wird mit einer Installation in der Dauerausstellung des Az W noch einmal vertieft. Hier werden Projekte aus der Sammlung gezeigt, die von Adolf Loos inspiriert sind. Die Ausstellung läuft bis September 2021. Aufgrund der aktuellen Covid-Maßnahmen ist das Museum allerdings aktuell geschlossen. js

Entwurf: Martin Feiersinger, www.martinfoiersinger.at

Bauherr: Architekturzentrum Wien

Standort: Museumsplatz 1, Wien, Österreich

Fertigstellung: September 2020 bis September 2021

Fotos: Werner Feiersinger

Sammlung mit Aussicht
Collection with a View

Ausstellungshalle 1
/ Exhibition Hall 1
Galerie / Gallery

Az W



Collection with a View



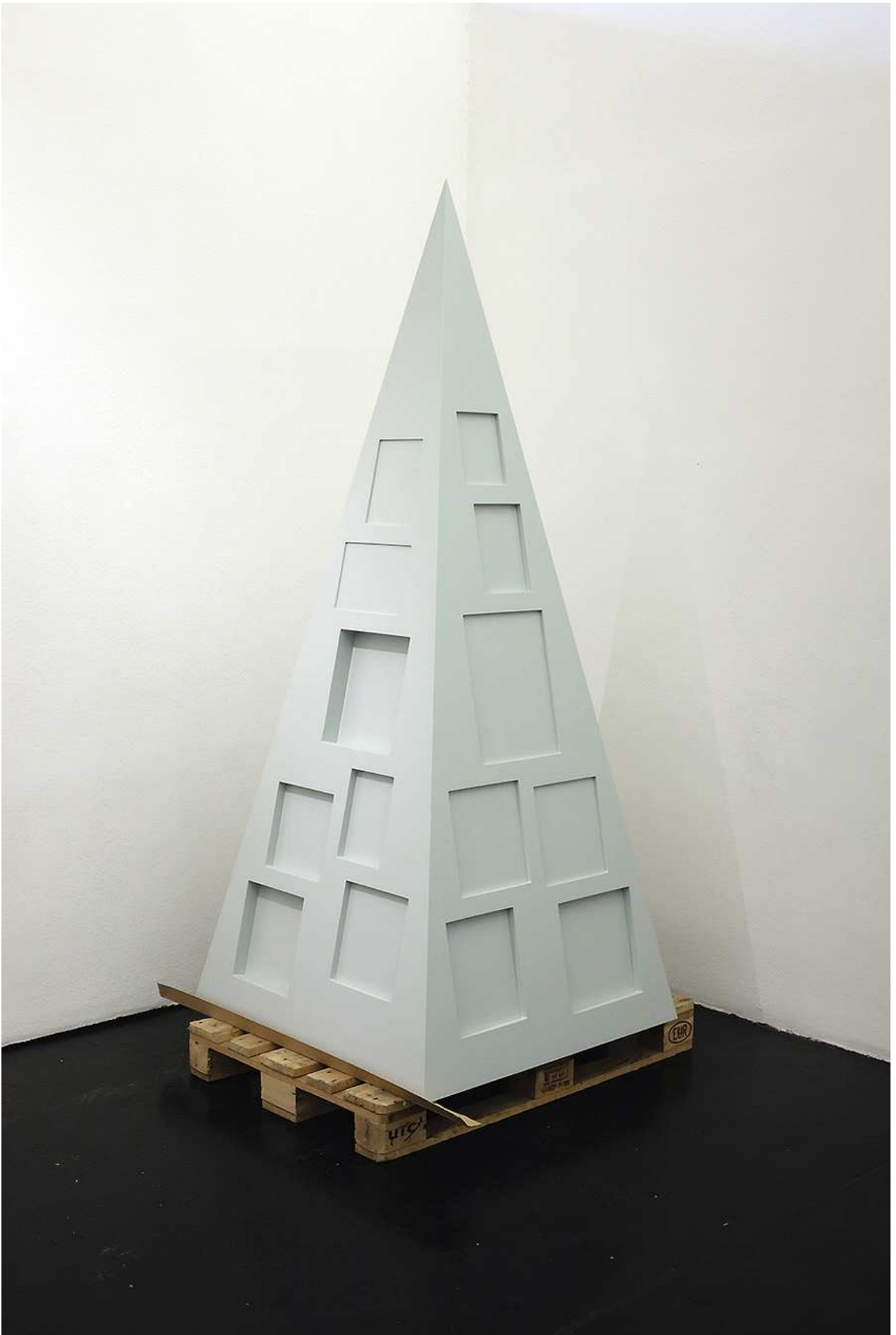


Sammlung mit Aussicht
Collection with a View



Ausstellungsbereich
/ Exhibition Hall
Galerie / Gallery

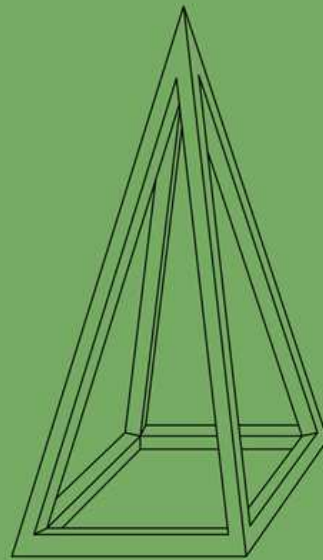
AzW



Adolf Loos und die Geometrie
Platonische Körper wie Würfel, Oktaeder, Dodekaeder und daraus abgeleitete Polyeder lassen sich in vielen Einrichtungen von Adolf Loos (1870–1933) entdecken. Pendelleuchten in Form von hohlen Dodekaedern etwa kamen besonders oft zum Einsatz, darunter im Herrenmodegeschäft Križe in Wien (1910–1913); mehrere Exemplare davon sind dort noch immer in Gebrauch. Diese Körper erinnern an Zeichnungen von Leonardo da Vinci aus der Publikation *Divina Proportione* von 1509. Das legt die Vermutung nahe, dass Loos diese Blätter gekannt haben musste, zumal die deutsche Übersetzung des Buchs 1889 in Wien erschienen ist.

detours adolf loos

MMXX



pyramis laterata quadrangula vacua

martin feiersinger



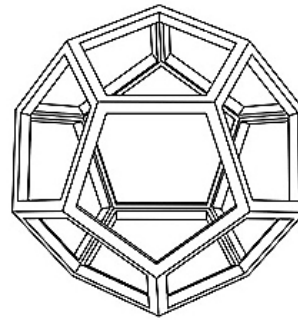
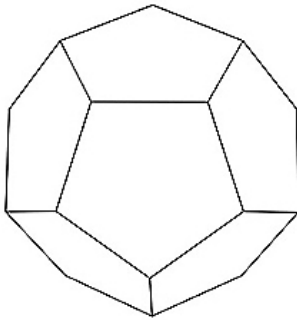


ebener voller dodekaeder

XXVII

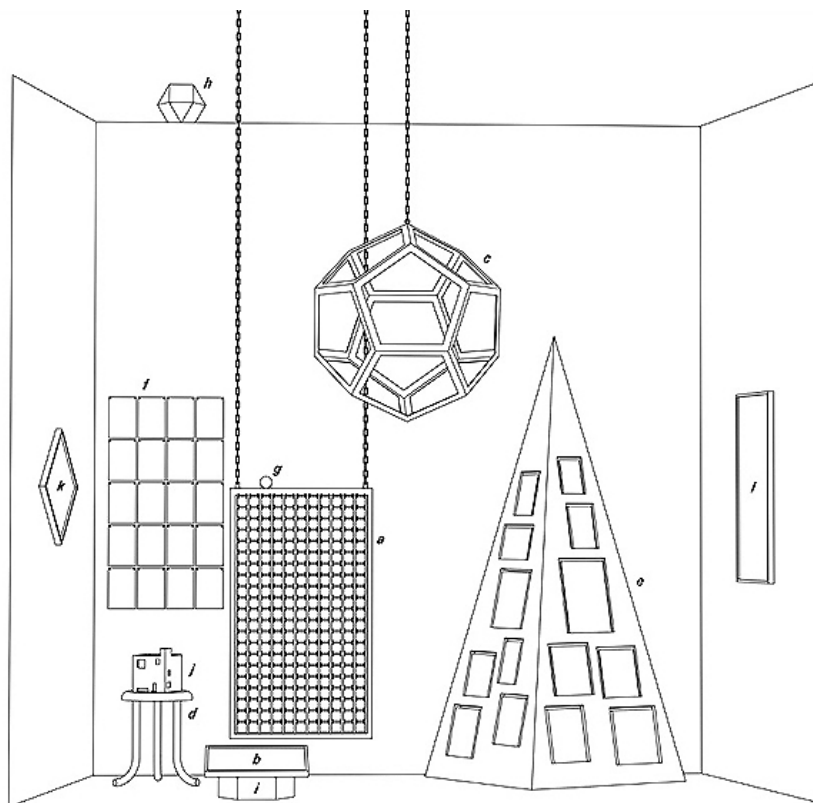
ebener hohler dodekaeder

XXVIII



dodecahedron planum solidum

dodecahedron planum vacuum



Adolf Loos und die Geometrie

a
Adolf Loos, originales Kamingitter aus der Wohnung Neumann, Wien (1909)
Az W Sammlung

b
Adolf Loos, Kaminecke, Wohnung Turnowsky, Wien (ca. 1900)
Foto: Kurt Gerloch, Albertino Wien

Objekte und Zeichnungen von Martin Feiersinger:

c
Dodekaeder aus poliertem Edelstahl

d
Neuinterpretation des dreibeinigen „Theben-Hockers“

e
Publikationen von und über Adolf Loos

f
Hommage an Leonardo da Vinci und seine Zeichnungen im Buch *Divina Proportione* (1509), das 1889 in deutscher Übersetzung in Wien herausgegeben wurde

g
Kugel aus Carrara-Marmor

h
Abgeschnittener Hexaeder

i
Abgeschnittene sechseckige Säule

j
Würfelförmiges Haus, Adolf Loos,

Projekt 1930; Modell M 1:25, Rekonstruktion 2020

k
Rathaus für Mexiko, Adolf Loos,

Projekt 1923; Axonometrie, Rekonstruktion 2020

l
Hochhaus, Freyung 1, Wien,

Adolf Loos, Projekt 1919; Ansicht M 1:100, Rekonstruktion 2020

